



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

113. Der Küchenmeister Conrad Ebe, bekundet von den Einnehmern des
Landschosses 72 Schock 31 Gulden empfangen zu haben, am 22. Oktober
1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

geschieht, ist zu besorgen, das sich vil sache wilde machen werden, vnd funderlich lafft euch jndenck sein, von des Salpeters wegen, das Ir vns den schicket, wann es vns des pulvers wegen gar kümmerlich steet, vnd sten wirdet, wo Ir nicht salpeter bestellt. Vnser bruder vnd vnser vetter von Munchen haben an dem nechsten Dinstag ein gut Sloss Swaben genant gewonnen, vnd wol achtzig Reifiger vnd werhafter gesellen darauf gefangen. Auch haben vnser vetter Johans vnd vnfre Hauptleute am nechstvergangen Donnerstag mit macht die Freyenstat berannt, die auf heute sant Johannis-tag Sunnwenden mit hartem sturm gewonnen. Wisset auch von solcher schuld wegen, so wir dem von Vnnyssen vnd etlichen andern schuldig sind, das man itzvnd tegliche vnd swerliche darauf leistet vnd wissen der nicht aufzurichten, darumb zumale not wer, von solch schulde vnd ander sache wegen, das jr euch in kirtze heraus zu lande gefügt hättet, das zu vnterkommen, das wir also icht zu solchen schaden kommen, die in die lenge harte auszurichten weren. Nach dem allen wisse sich ewr lieb zu richten. Geben zu Cadolzburg des Dinstags Johannes Baptiste anno vicefimo primo.

Elifabeth, von gots gnaden
Marggreffine zu Brandenburg.

Dem hochgebornen Fürsten
Hern Fridrichen, Marggraven zu Brandenburg,
vnsern lieben Herrn vnd Gemahel.

Eigenhändige Beilage.

Wir tun ewr lieb auch zu wissen, das vns von einem Herzogs Ludwig Rathe, der furbas das einem vnser Rete gesagt hat, ankomen ist, vnd er wol auch sein ein anlage sein, wie ewr lieb den kurfürsten an dem Rein geschriben sulle haben, das der Römisch konig ein Huffe sei, vnd das sie gedenken sollen noch einen andern Römischen konig zu erwelen, daran Ir dann gut helfen vnd raten wollt. Sulche ewrs Briefs ein Abschrift Herzog Ludwig, Grafen zu Mortain worden sei, die er dann zu stund an vnsern Hern den konig gefant habe, nachdem wisse sich ewr lieb zu richten.

Aus einer neuern Copie — Minutoli Friedrich I. S. 188. Nr. 89.

113. Der Küchenmeister Conrad Ebe, bekundet von den Einnehmern des Landschosses 72 Schock 31 Gulden empfangen zu haben, am 22. Oktober 1423.

Ich Conrat Ebe, dez Irluchten Hochgebornn fursten vnd Hern Hern friderichs, Marggraffen zu Brandenburg, dez heiligen Romischen Reichs Ertzkammer

vnd Burggraffen zu Nuremberg etc. meins gnedigen Hern kuchmeister, Bekenne öffentlich vor aller menniglich mit dizem brieff, datz ich uff hewt von den Erbaren vnd Erfamen Heinrich Gleyneken vnd Johann Sohemer von deme lantschoff Ingenomen habe LXXII schock XXXI gulden vnd sage In der genanten Summe geld von des gnanten meins gnedigen Heren wegen qwid, ledig vnd losz, mit Crafft diz briefs. Czu vrkund vnd zcu zeugnisse habe ich gnanter Conrad Ebe mein Ingesegele zcu Ende dizzer schrift uff dizzen Brieff gedruckt, der Geben ist zcu Berlin, am fritage nach den Elftaufent Jungfrauen tage Anno etc. XXIII.

Nach dem Orig. im Königl. Hausarchive.

114. Derselbe quittirt über eine Einnahme von noch 230 Schock Böhm. Gr., am 9. November 1423.

Ich Conrat Ebe, dez Irluchten hochgebornn fursten vnd hern ffriderichs, Marggraffen zu Brandenburg, dez heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraff zu Nuremberg etc. meynes gnedigen hern kuchmeister, Bekenne öffentlich vnd aller menniglich mit dizem brieff, daz ich uff hewt von deme lantschoffe Ingenomen habe II^c schock vnd XX schock behemischer groschen vnd sage sy der gnanten summe geldes von dez gnanten meynes gnedigen hern wegen qwit, ledig vnd losz, mit Crafft diz briefs. Czu vrkunde vnd merer bekentnisse habe ich gnanter Conrad Ebe meyn Ingesegele gedruckt zcu Ende dizzer schrift bynnen dizzen brieff, der Geben ist zu Berlin, am dinstage vor Martini Anno domini etc. XXIII.

Nach dem Orig. im Königl. Hausarchive.

115. Derselben Quittung über noch 158 Schock 7 Gr. aus dem Landschoß, vom 18. November 1423.

Ich Conrad Ebe, dez Irluchten Hochgebornn fursten vnd hern, hern ffriderichs, marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Burggraue zu Nuremberg etc. meins gnedigen hern kuchmeister, Bekenne öffentlich vor aller menniglich mit dizem brieff, daz ich uff heut von deme Erbarh Heinrich Gleineken vnd von dem Erfamen Johani Somer von deme lantschoß Ingenomen habe I^c LVIII schock vnd VII groschen vnd sage in der gnanten